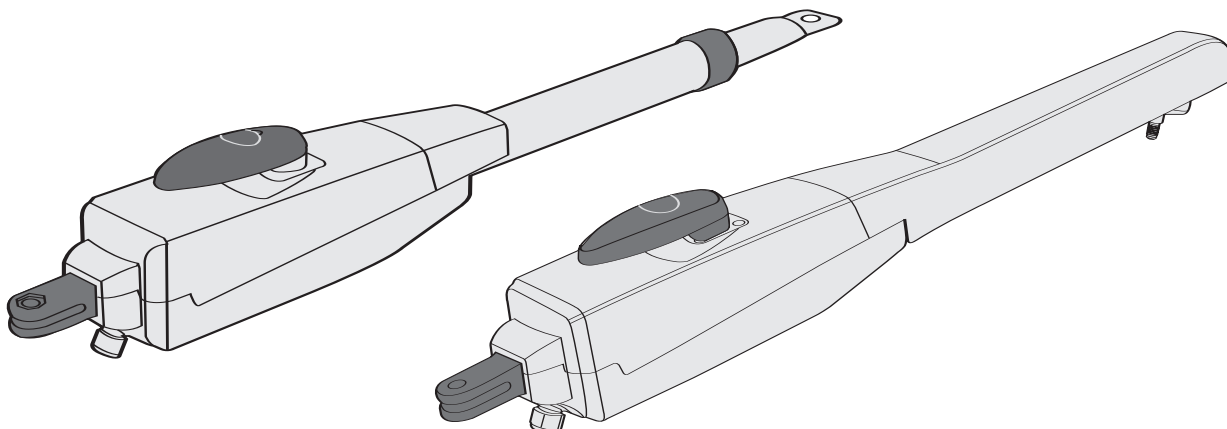


CHAMBERLAIN™

LiftMaster™

PROFESSIONAL



- de** Anleitungen – Automatische Torantriebe Modelle LYN300, LYN400, SCS300 Serie
- fr** Instructions – Les ouvre-portails automatiques LYN300, LYN400, séries SCS300
- en** Instructions – Automatic Gate Opener Modells LYN300 Series, LYN400 Series, SCS300 Series
- cs** Návod – Automatické pohony bran modely LYN300, LYN400, série SCS300
- es** Instrucciones – Automatismos de puerta automáticos, modelos LYN300, LYN400, SCS300 de las series
- el** Οδηγίες – αυτόματοι μηχανισμοί γκαραζόπορτας, μοντέλα LYN300, LYN400, SCS300 Series
- hu** Útmutató – SCS300-as sorozatra tartozó LYN300-as és LYN400-as automatikus garázsajtó
- hr** Upute – Automatski pogoni vrata, modeli LYN300, LYN400, SCS300 serije
- it** Istruzioni – Automazioni per cancelli modelli LYN300, LYN400, serie SCS300
- nl** Instructies – Automatische hekaandrijvingen LYN300, LYN400, SCS300 Series
- pt** Instruções – Automatismos para portões de garagem das séries LYN300, LYN400, SCS300
- pl** Instrukcje – Automatyczne napędy bram modeli serii LYN300, LYN400, SCS300
- ru** Инструкция – Автоматические приводы ворот серии моделей LYN300, LYN400, SCS300

int Int. Service (+49) 6838/907 172

fr pour service 03 87 95 39 28

de für Service 06838/907 172

nl voor service 020 684 7978

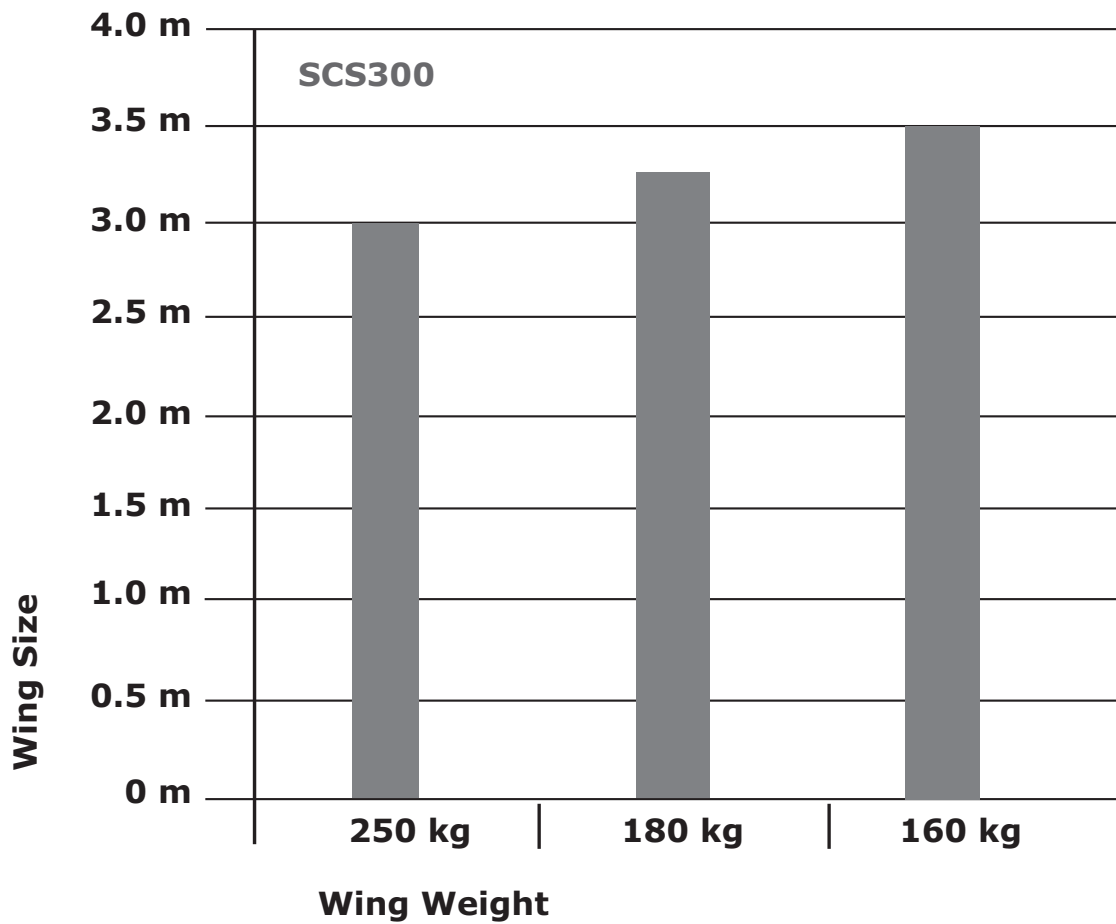
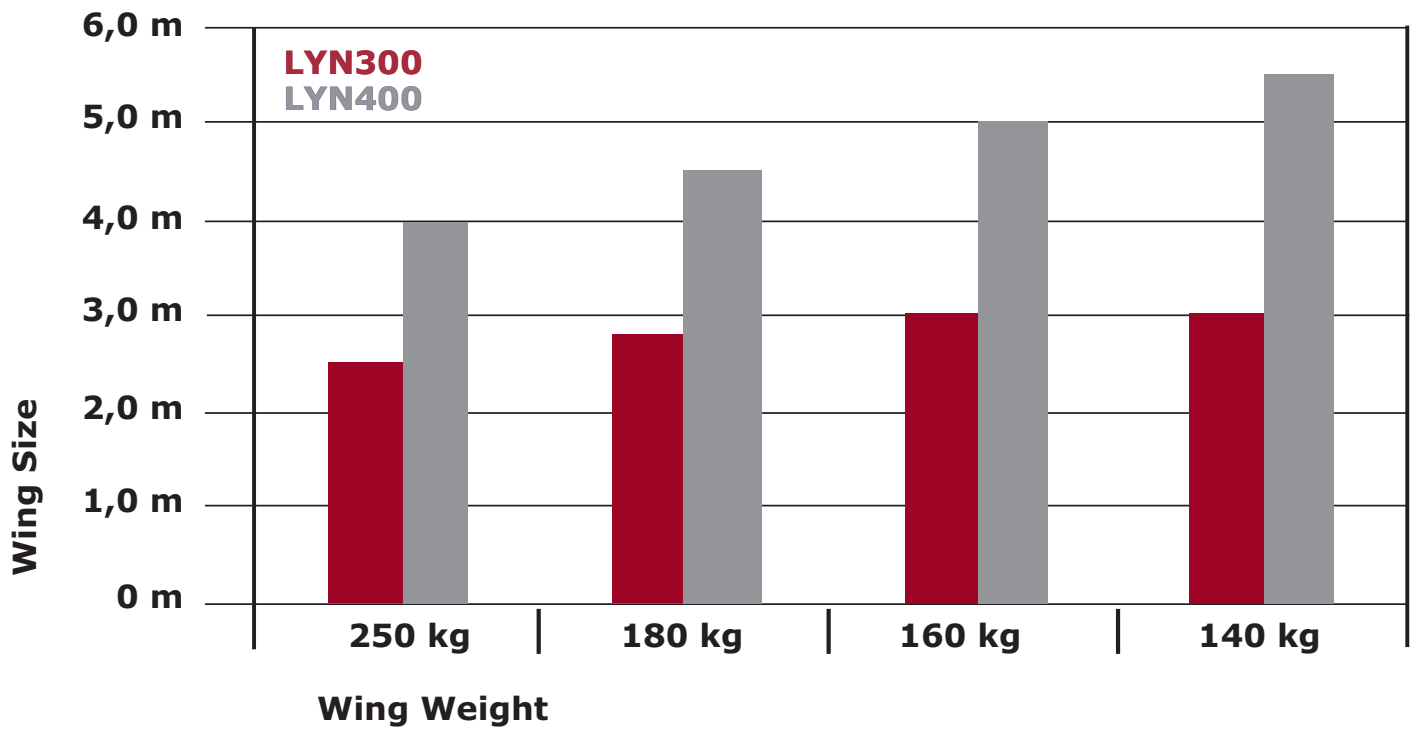
en for service (+44) 0845 602 4285

www.liftmaster.com
Email: info@chamberlain.com

Chamberlain GmbH
Alfred-Nobel-Str. 4
66793 Saarwellingen

CE

AT/BA/BE/BG/CH/CY/CZ/DE/DK/ES/
FR/GB/GR/HR/HU/IE/IS/IT/LU/LU/LU/
NO/PL/PT/RO/RU/SE/SI/SK/TR/YU



BEGINNEN SIE MIT LESEN DIESER WICHTIGEN SICHERHEITSREGELN



Solche Warnzeichen bedeuten **„Vorsicht!“**, eine Aufforderung zur Beachtung, da ihre Mißachtung Personen- bzw. Sachschäden verursachen kann. Bitte lesen Sie diese Warnungen sorgfältig.

Dieser Torantrieb ist so konstruiert und geprüft, daß er bei Installation und Benutzung unter genauer Befolgung der anschließenden Sicherheitsregeln angemessene Sicherheit bietet.



Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitsregeln kann ernsthafte Personen- oder Sachschäden verursachen.



Beim Umgang mit Werkzeugen und Kleinteilen Vorsicht walten lassen und weder Ringe, Uhren noch lose Kleidungsstücke tragen, wenn Sie Installations- oder Reparaturarbeiten an einem Tor vornehmen.



Es ist wichtig, das Tor immer gut gangbar zu halten. Tore die steckenbleiben oder verklemmen, sind unverzüglich zu reparieren. Versuchen Sie nicht das Tor selbst zu reparieren. Bestellen Sie dafür einen Fachmann.



Elektrische Leitungen sind entsprechend den lokalen Bau- und Elektroinstallationsvorschriften zu verlegen. Das elektrische Kabel darf nur von einer autorisierten Elektrofachkraft an ein ordnungsgemäß geerdetes Netz angeschlossen werden.



Entfernen Sie zusätzliches Zubehör aus der Nähe von Kindern. Erlauben Sie Kindern nicht Drucktaster und Fernbedienungen zu bedienen. Schwere Verletzungen können durch ein sich schließendes Tor verursacht werden.



Bei der Montage muß ein Einschließen zwischen dem angetriebenen Teil und den umgebenden Teilen des Gebäudes (z.B. eine Wand) aufgrund der Öffnungsbewegung des angetriebenen Teils berücksichtigt werden.



Automatisch gesteuerte Geräte müssen vom Netz getrennt werden, wenn Wartungsarbeiten wie zum Beispiel Reinigung ausgeführt werden.



Entfernen Sie bitte alle am Tor angebrachten Schlösser um Schaden am Tor zu vermeiden.

In der festverlegten Installation ist eine Trennvorrichtung vorzusehen, um ein allpoliges Abschalten mittels Schalter (mind. 3mm Kontaktöffnungsweg) oder separate Sicherung zu gewährleisten.



Nach der Installation ist zu prüfen, daß der Mechanismus richtig eingestellt ist und dass der Antrieb, das Sicherheitssystem und die Notentriegelung richtig funktioniert.



Stellen Sie sicher, daß Personen, die den Antrieb montieren, warten oder bedienen diesen Anleitungen folgen. Bewahren Sie die Anleitung an einem Ort auf, an dem schnell auf sie zurückgegriffen werden kann.



Ist ein Gehtor im Tor vorhanden, darf der Antrieb nicht starten oder weiter laufen, wenn das Tor nicht ordnungsgemäß geschlossen ist.



Der endgültige Schutz vor Quetsch- und Scherstellen muss nach der Montage des Antriebes mit dem Tor gewährleistet sein.

Inhalt: Allgemeine Hinweise zur Montage und Nutzung:

Inhaltsangabe: Seite 1

Inhalt d. Kartons: Abbildung **1**

Bevor Sie beginnen: Seite 2

Checkliste: Seite 2

Tortypen/Montagehöhe:

Seite 2, Abbildung **2** A-F

Torsituation:

Seite 2, Abbildung **3** A-F

Anschläge für das Tor:

Seite 2, Abbildung **3** A-F

Montagemaße & Öffnungswinkel

Seite 2-3, Abbildungen **4** A-B

Pfeilerbeschlag/Torbeschlag:

Seite 2-3, Abbildungen **5** A-D

Entriegelung der Antriebsarme:

Seite 3, Abbildung **6**

Montage des Antriebsarme:

Seite 3, Abbildungen **7** A-B

Verkabelung:

Seite 3, Abbildungen **8**

Wartungsarbeiten: Seite 3

Inbetriebnahme: Seite 3

Technische Daten: Seite 3

Ersatzteile: Abbildung **9**

INHALT DES KARTONS **1**

(1) Antrieb LYN & SCS (1/2)

(2) Pfeilerbeschlag LYN & SCS

(3) Schlüssel je Antrieb (2)

(4) Torbeschlag LYN & SCS (2)

(5) Kondensator 230V (1)

(6) Montageanleitung (1)

(7) LYN Bolzen (2) und Ringe (4)

(8) SCS Bolzen (2) und Ringe (2)

(9) SCS Mutter (1) und Scheibe (1)

BEVOR SIE BEGINNEN

Der Antrieb benötigt an der Seite Platz für Arme und Montage. Achten Sie bitte darauf, ob dieser zur Verfügung steht. Tore mit starker Windlast sind mit einem (elektrischen) Schloß zusätzlich zu sichern!

Es gibt viele Faktoren, die für die Wahl des richtigen Antriebs entscheidend sind. Ausgehend von einem gut funktionierendem Tor, stellt das "Anfahren" das Schwierigste dar. Ist das Tor in Bewegung hat es zumeist einen erheblich geringeren Kraftbedarf.

- **Torgröße:** Die Torgröße ist ein sehr wichtiger Faktor. Wind kann das Tor bremsen oder es verspannen und den Kraftbedarf stark erhöhen.
- **Torgewicht:** Die Angabe Torgewicht stellt nur eine ungefähre Kenngröße dar, die sehr stark vom tatsächlichen Bedarf abweichen kann. Die Funktion ist wichtig.
- **Einfluss der Temperatur:** Tiefe Außentemperaturen können das Anfahren erschweren (Bodenveränderungen etc.) oder verhindern. Hohe Außentemperaturen können den Temperaturschutz (ca. 135°C) früher auslösen (Nur bei 230Volt Antrieben).
- **Betriebsfrequenz/Einschaltdauer:** 230Volt Antriebe haben eine maximale Einschaltdauer von ca. 30% (z.B. 30% einer Stunde). 24Volt Antriebe können permanent laufen.

ACHTUNG: 230Volt Antriebe wurden nicht darauf ausgelegt, dauerhaft an der maximalen Einschaltdauer zu arbeiten (Dauerbetrieb). Der Antrieb wird zu warm und schaltet ab bis er wieder die Einschalttemperatur erreicht hat. *Die Außentemperatur und das Tor stellen wichtige Größen für die tatsächliche Einschaltdauer dar.*

CHECKLISTE INSTALLATION – VORBEREITUNGEN

Kontrollieren Sie den Inhalt der Verpackung und lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch. Stellen Sie die einwandfreie Arbeitsweise Ihrer Torvorrichtung sicher. Das Tor muß gleichmäßig und stossfrei laufen, es darf an keiner Stelle hängenbleiben. Denken Sie daran, daß sich der Boden im Winter um einige Zentimeter heben kann. Um störende Pendelbewegungen zu vermeiden sollte das Tor stabil und möglichst spielfrei sein. Je leichtgängiger der Flügel, desto feinfühlicher ist die Kraft einzustellen.

Machen Sie sich Notizen welches Material Sie noch benötigen und besorgen Sie es vor Beginn der Montage. Klebeanker(stabile Dübel), Schrauben, Anschläge, Kabel, Verteilerdosen, Werkzeuge, etc.

TORTYPEN 2

Der Tortyp entscheidet über die Montageplatz des Antriebs. Ist der Anschlag des Tores auf dem Boden sollte der Antrieb ebenfalls möglichst weit unten montiert werden, damit er das Tor nicht verdrehen kann. Verwenden sie nur Teile des Rahmens für die Befestigung.

TYP A, B, C

Bei Stahltores sollte die Befestigung des Torbeschlages am Hauptrahmen erfolgen. Ist nicht klar ob der zur Verfügung stehende Träger stabil genug ist, verstärken Sie ihn.

TYP D, E, F

Bei Holztores muß der Torbeschlag durchgeschraubt werden. Eine Platte von der Außenseite wird empfohlen, damit die Befestigung sich mit der Zeit nicht lockern kann. Dünne Holztores müssen zusätzlich verstärkt werden, weil Sie sonst der Beanspruchung nicht standhalten (z.B. Typ F).

TORSITUATION 3

Wie weit muß der Flügel geöffnet werden?

90 Grad oder bis 115 Grad. Ein Öffnungswinkel über 115 Grad ist bedingt möglich, aber nicht empfehlenswert! Begründung: Der Antrieb läuft immer mit der gleichen Geschwindigkeit. Je weiter das Tor geöffnet werden muß um so schneller muß sich der Flügel bewegen. Die Bewegungen werden ruckartiger, Beschläge und Tor werden dadurch extrem belastet.

Gilt für Antriebe ohne Endschalter: Ein unterschiedlicher Öffnungswinkel führt dazu, daß der Antrieb, der zuerst sein Ziel erreicht am Anschlag "brummt" (laufender Motor) und am Tor drückt, bis der andere Motor ebenfalls seine Endlage erreicht hat (siehe **Abbildungen 3A-F**).

Profi Tip: Durch gezielt unterschiedliche A+B Maße (links + rechts) läßt sich die Zeit des Erreichens am Endanschlag kontrollieren. Die Beschläge werden aber bei dieser Montageart hoch belastet und es kann zu einem ruckartigen Lauf des Tores kommen. Diese Methode ist nur dem erfahrenen Torbauer zu empfehlen.

HINWEIS: *Öffnet das Tor zu einer Mauer oder Wand besteht Einklemmgefahr. Ist der bei geöffnetem Tor übrig bleibende Abstand unter 200mm, muss dieser Bereich später zusätzlich mittels einer Lichtschanke oder Kontakteiste gesichert werden.*

ANSCHLÄGE 4

Ein Drehtor braucht einen festen Anschlag in Tor AUF und Tor ZU. Anschläge schonen den Antrieb, das Tor und die Beschläge. Ein Betreiben des Tores ohne feste Endanschläge führt zu einem schlechten Lauf, ist oft gefährlich und führt zu einem vorzeitigen Verschleiß und zum Erlöschen der Garantie!

PFEILERBESCHLAG 5

Der richtige Platz des Pfeilerbeschlages ist entscheidend für die spätere Funktion der Anlage. Er bestimmt den Abstand des Drehpunktes des Motors zum Drehpunkt des Tores und somit den Öffnungswinkel. Man spricht von **Maß A** und **Maß B**. Unterschätzen Sie nicht den Einfluß dieser Maße auf die Funktion und den Lauf. Versuchen Sie das beste Maß für Ihren Öffnungswinkel unter allen Umständen und so genau wie möglich zu erreichen. Siehe Tabelle (**Abbildung 3F**) für Maße A/B.

Ist der Pfeiler nicht breit genug, muß eine Adapterplatte angefertigt werden (**Abbildung 5B**). Ist der Pfeiler zu dick, muß er ausgenommen (**Abbildung 5D**) oder das Tor versetzt werden (**Abbildung 5C**).

Um optimale Maße zu erreichen, kann es nötig sein, die mitgelieferte Scharnierplatte zu kürzen oder zu verlängern. Bei neu anzufertigenden Toren kann, wenn die Torangeln an den Pfeilern entsprechend montiert werden, Einfluß auf die Maße A und B genommen werden. Bevor die Anbaumaße endgültig festgelegt werden, sollte immer geprüft werden, ob der Antrieb beim Schwenken nicht am Pfeiler anecken könnte.

MONTAGE: Die Kräfte, mit denen sich der Antrieb gegen den Pfeiler abstützt, sind sehr groß. Meistens ergeben sich schon akzeptable Einbaumaße, wenn die mitgelieferte Scharnierplatte direkt an den Pfeiler geschweißt wird. Bei dicken Stein- oder Betonpfosten muss das Scharnierteil auf eine Trägerplatte geschweißt und so befestigt werden, dass sich die Dübel im Betrieb nicht lockern können. Besser als Stahl- oder Kunststoff-Spreizdübel eignen sich hierzu Klebe-Verbundanker, bei denen ein Gewindestift spannungsfrei im Mauerwerk eingeklebt wird. Bei gemauerten Pfeilern sollte eine größere Stahlplatte, mehrere Steine überdeckend, angeschraubt werden, auf die dann die Scharnierplatte aufgeschweißt werden kann. Gut zur Befestigung eignet sich auch eine um die Pfeilerkante befestigte Winkelplatte.

ZUBEHÖR TIPP 1: *Für runde Pfeiler kann ein Zubehöribeschlag montiert werden, der das Einstellen des A/B Masses vereinfacht (Modell 207917).*

ZUBEHÖR TIPP 2: *Für nach aussen schwingende Tore kann ein spezieller Beschlag bestellt werden.*

TORBESCHLAG 5

Der Torbeschlag muß waagrecht zum Pfeilerbeschlag montiert werden. Der Abstand zwischen den Beschlägen wird Einspannmass genannt. Im geschlossenen Zustand des Tores ist der Antrieb 99% ausgefahren. Im geöffneten Zustand des Tores ist der Antrieb 1% ausgefahren. Komplettes EIN oder AUS - fahren des Kolbens im Betrieb (mit Tor) beschädigt den Antrieb und führt zum Erlöschen der Garantie! Halten Sie das Einspannmass unter allen Umständen ein!

Bei Stahltores sollten die Befestigungen angeschweißt oder durchgeschraubt werden. Beim Durchschrauben sind auf der Rückseite große Scheiben zu verwenden oder eine Platte.

Bei Holztores muß die Befestigung durchgeschraubt werden. Eine Platte von der Außenseite wird ist sehr zu empfehlen, damit die Befestigung sich nicht lockern kann. Dünne Holztores ohne Metallrahmen müssen zusätzlich verstärkt werden, weil Sie einer dauernden Beanspruchung nicht standhalten (z. B. Typ F).

ENTRIEGELUNG 6

Der Antriebsmechanismus läßt sich entriegeln. Das Tor kann anschließend von Hand geöffnet und betätigt werden (Stromausfall). Bei neuen Antrieben wird die Entriegelung manchmal als schwergängig/ruckend empfunden. Das ist normal und hat keine Auswirkung auf die Funktion!

Entriegeln: Stecken Sie den Zylinderschlüssel ein und drehen Sie ihn um 180 Grad. Anschließend drehen Sie den Entriegelungshebel ebenfalls um 180 Grad. Fertig.

Verriegeln: Drehen Sie den Hebel nach Hinten. Sobald sich das Tor bewegt oder der Antrieb läuft verriegelt das Getriebe wieder. Mittels des Schlosses kann nun der Hebel gegen unbeaufsichtigtes Entriegeln gesichert werden.

MONTAGE DER ANTRIEBSARME 7

Entriegeln Sie den Antrieb. Schieben Sie den entriegelten Antrieb auf die Beschläge und sichern Sie ihn mit den mitgelieferten Bolzen, Ringen oder Muttern (**Abbildung 7**).

Wird am Pfeilerbeschlag das mittlere oder das innere Befestigungsloch benutzt, muss der Pfeilerbeschlag vor der ersten Inbetriebnahme gekürzt werden um am Antrieb genügend Freiraum zu belassen. Eine Missachtung führt zu einem Bruch des Beschlags am Antrieb! Wird der Antrieb auf den Beschlag geschoben, darf kein Hammer oder ähnliches benutzt werden.

VERKABELUNG 7

230VOLT: Das Anschlußkabel ist 4-polig und ca. 80cm lang und wird in einem Bogen zur Steuerung oder zu einer oberirdisch angebrachten wasserdichten Verteilerdose geführt. Von der Verteilerdose erfolgt mittels zulässigem Kabel eine feste Verlegung. Der Kondensator kann in der Verteilerdose oder in der Steuerung angeschlossen werden.

Anschluss: Der Kondensator wird zwischen die Klemmen OP und CL geklemmt. OP und COM ergibt die Drehrichtung A. CL und COM ergibt die umgekehrte Drehrichtung. *Vergessen Sie niemals die Anlage zu erden (Abbildung 7B).*

24VOLT: Das Anschlußkabel ist 6-polig, ca. 80cm lang und wird in einem Bogen zur Steuerung oder zu einer oberirdisch angebrachten wasserdichten Verteilerdose geführt. Von der Verteilerdose erfolgt mittels zulässigem Kabel eine feste Verlegung.

Anschluß: Siehe Anleitung Steuerung.

Kabelfarben: Braun/Grün/Weiss/Gelb=Sensoren
Blau/Rot: 24Volt Motor.

ZUBEHÖR TIPP: Verlängerungskabel LA400-JB40

Beinhaltet:

- (1) 12m Kabel mit Klemmen
- (1) Verteilerdose IP65
- (2) Zugentlastungen PG 13,5
- (1) Montagematerial

ERSTE INBETRIEBNAHME

Prüfen Sie im entriegelten Zustand mit der Hand am Tor die Funktion. Eine elektrische Inbetriebnahme ist nur mit einer geeigneten Steuerung möglich. die Sie als Zubehör erwerben können. Achten Sie immer darauf, ob die für die Anlage zutreffenden mechanischen und elektrischen Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

Ist die Kraft des sich bewegenden Flügels an der Schließkante höher als 400N müssen zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (Lichtschanke, Kontaktleiste) verwendet werden.

Sicherheitseinrichtungen müssen den Anforderungen EN60335-2-103 entsprechen.

WARTUNGSARBEITEN

Die Mechanik des Antriebs ist wartungsfrei. Prüfen Sie in regelmäßigen Abständen (monatlich) den festen Sitz der Beschläge des Tores und des Antriebs. Entriegeln Sie den Antrieb und testen Sie die Funktion des Tores. Nur ein leichtgängiges Tor wird auch gut mit einem Antrieb funktionieren. Ein Antrieb ist kein Ersatz für ein schlecht funktionierendes Tor.

Bei 24Volt Antrieben siehe auch Anleitung der Steuerung.

TECHNISCHE DATEN**230Volt**

Netzanschluß (Motor)	220 – 240Volt/ 50Hz
Motorspannung	220-240 Volt
Stromaufnahme	1,2A
Leistungsaufnahme	280W
Kondensator	6,3µF
Max. Torbreite	2,5m LYN300 4,0m LYN400 3,0m SCS300
Max. Torgewicht	250kg
Schutzklasse	I - IP 44
Anschlusskabel	H07RN-F / 80cm
Axiale Kraft	250N
Laufgeschwindigkeit	20mm/s LYN300, SCS300 12mm/s LYN400
Dauerlauf	4 Minuten
Temperaturbereich	-20°C bis + 55°C

24Volt

Netzanschluß (Motor)	220 – 240Volt/ 50Hz
Motorspannung	24Volt
Stromaufnahme	2A
Leistungsaufnahme	48W
Max. Torbreite	2,5m LYN300 4,0m LYN400 3,0m SCS300
Max. Torgewicht	250kg
Schutzklasse	I - IP 44
Kraft (Nominal)	250N
Laufgeschwindigkeit	variabel
Öffnungszeit 90° Sek.	ca. 12 LYN300 ca. 14 LYN400 ca. 10 SCS300
Temperaturbereich	-20°C bis + 55°C

Konformitätserklärung

Automatische Torantriebe Modelle LYN300, LYN400, SCS300 Series erfüllt die Anforderungen der geltenden Abschnitte der Normenvorschriften EN300220-3 • EN55014 • EN61000-3 • EN60555, EN60335-1 • ETS 300 683 • EN60335-1: 2002 • EN60335-2-103: 2003 • EN55014-1: 2000 • A1 + A2 • EN55014-2: 2001 • EN61000-3-2: 2000 • EN61000-3-3: 1995 + A1 • EN 301 489-3, V1.3.1 • EN 300 220-3 V1.1.1 • EN 13241-1 sowie die Bestimmungen und sämtliche Ergänzungen der EU-Vorschriften2006/95/EC, 2004/108/EC, 1999/5/EG

Einschlußerklärung

Die automatischen Torantriebe, erfüllen die Bestimmungen der EU-Vorschrift 89/393/EEC und ihre Ergänzungen, wenn sie gemäß den Anleitungen des Herstellers installiert und gewartet werden und wenn sie mit einem Tor verwendet werden, das ebenfalls gemäß Herstelleranleitungen installiert wurde und gewartet wird.

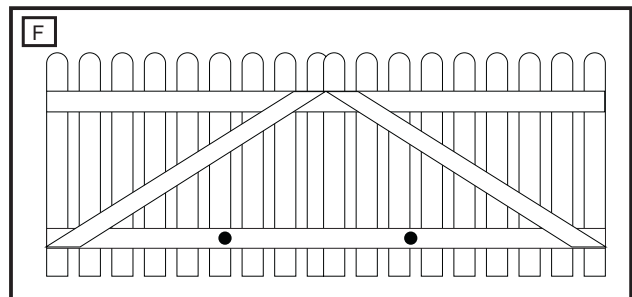
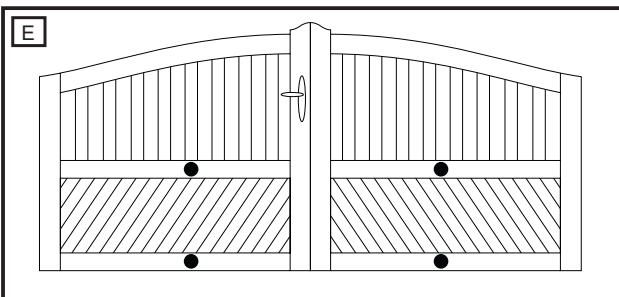
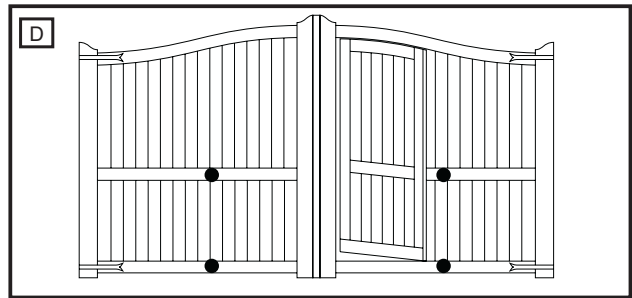
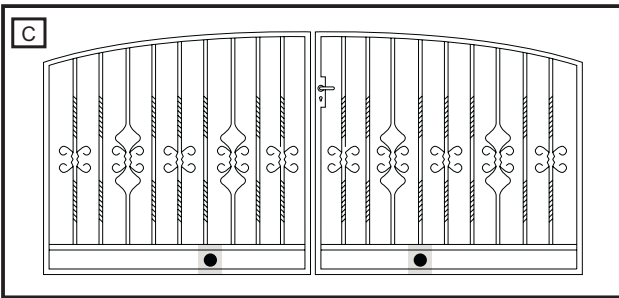
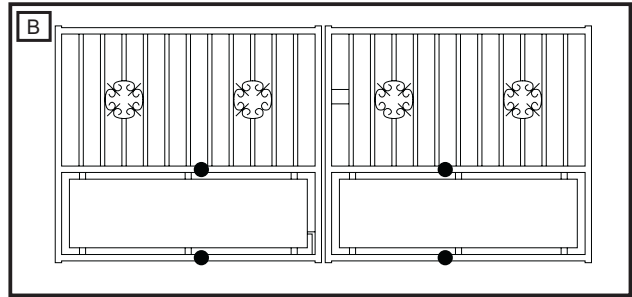
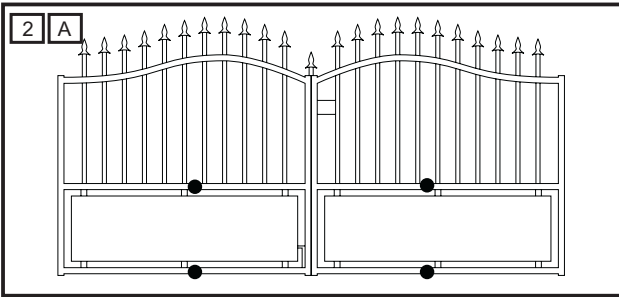
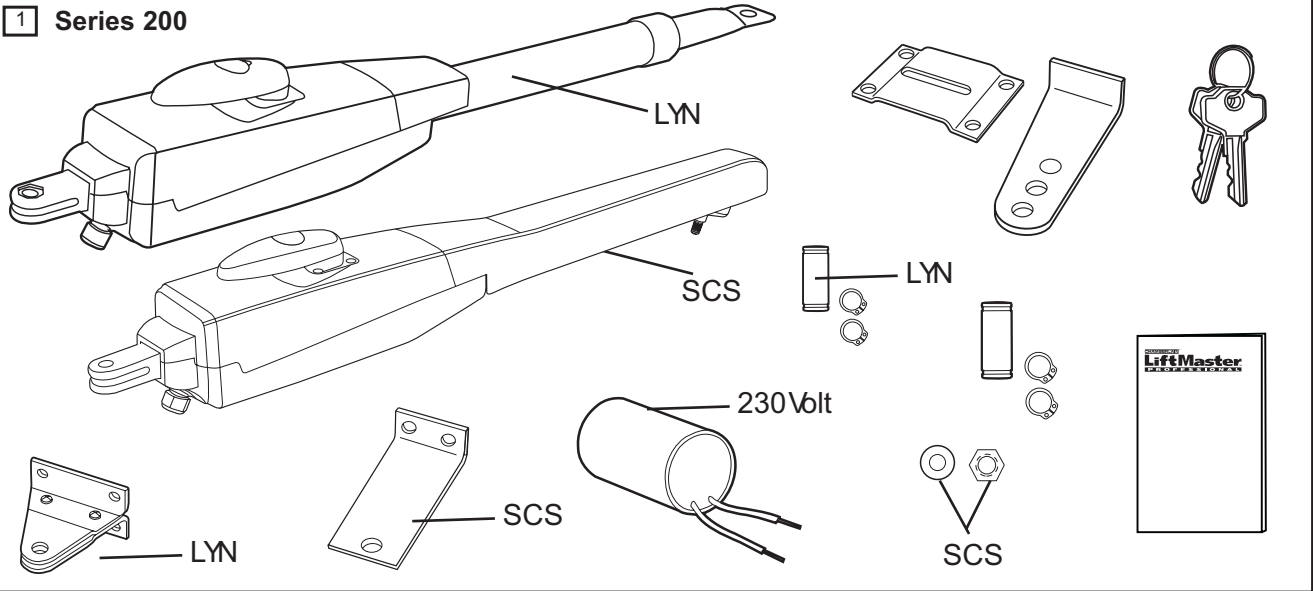
Die Unterzeichnende erklärt hiermit, dass das vorstehend angegebene Gerät sowie sämtliches im Handbuch aufgeführtes Zubehör den oben genannten Vorschriften und Normen entspricht.

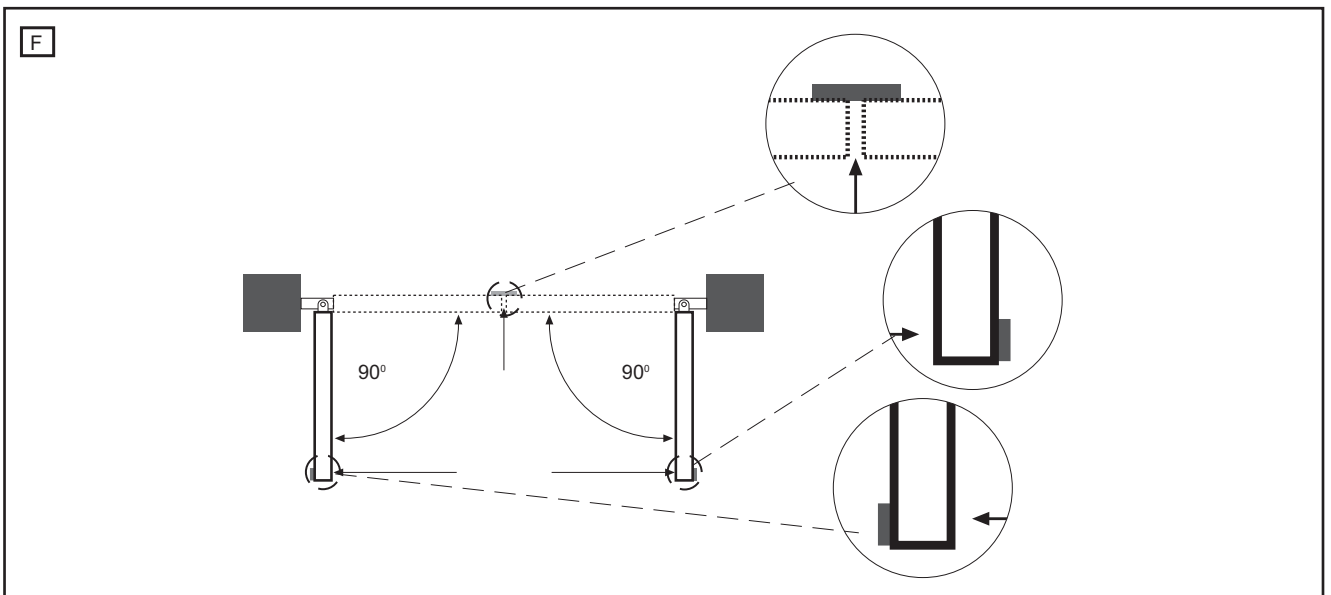
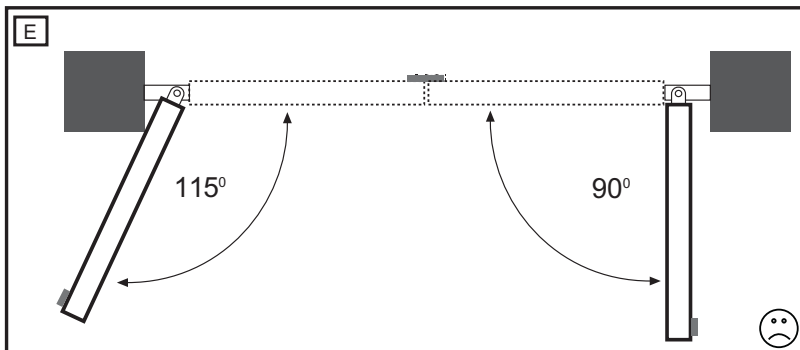
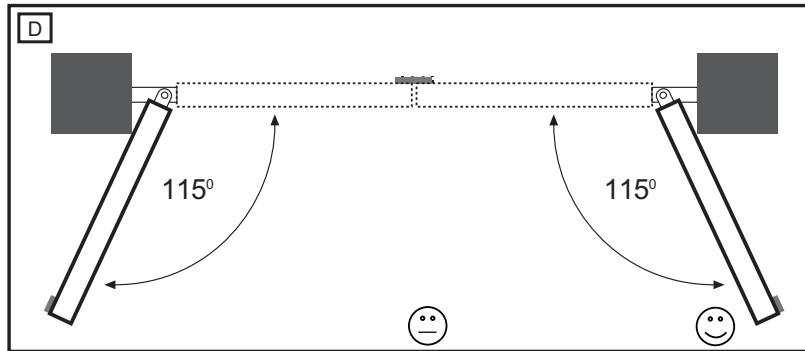
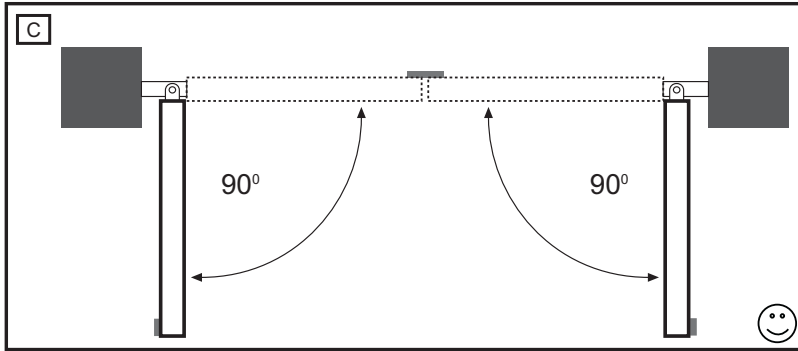
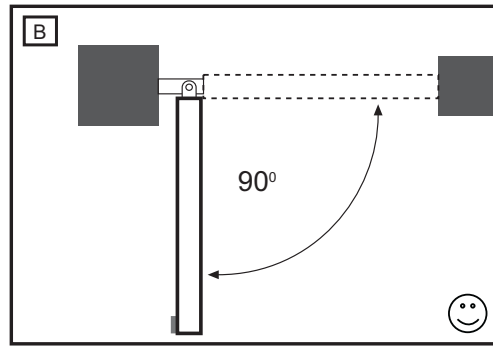
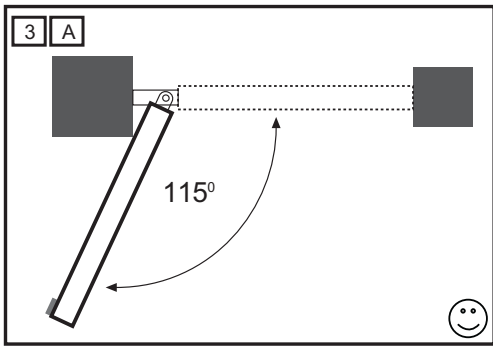
B.P.Kelkhoff
Manager, Regulatory Affairs
Chamberlain GmbH
D-66793 Saarwellingen
January, 2008



Barbara P. Kelkhoff

1 Series 200




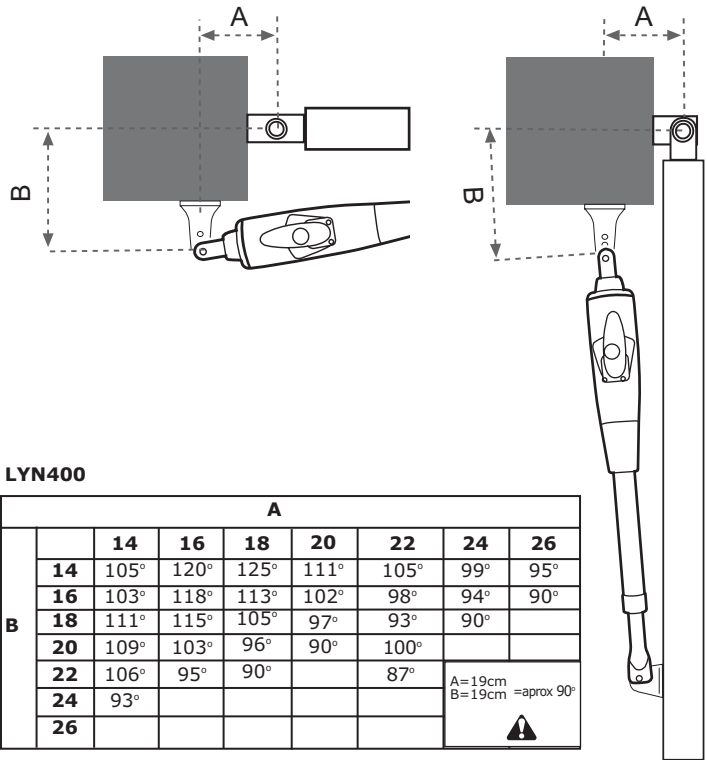


4 A

SCS300

		A							
B		10	12	14	16	18	20	22	
	10		115°		110°	105°	100°		
	12		110°	121°	101°	100°	94°		
	14		108°	105°	93°	100°	92°		
	16		106°	95°	87°				
	18			93°					
	20								
	22								


A=15cm
B=15cm =aprox 90°

LYN300

		A							
B		10	12	14	16	18	20	22	
	10		115°		110°	105°	100°		
	12		110°	121°	101°	100°	94°		
	14		108°	105°	93°	100°	92°		
	16		106°	95°	87°	87°			
	18			93°					
	20								
	22								


A=15cm
B=15cm =aprox 90°



LYN400

		A							
B		14	16	18	20	22	24	26	
	14		105°	120°	125°	111°	105°	99°	95°
	16		103°	118°	113°	102°	98°	94°	90°
	18		111°	115°	105°	97°	93°	90°	
	20		109°	103°	96°	90°	100°		
	22		106°	95°	90°		87°		
	24		93°						
	26								

A=19cm
B=19cm =aprox 90°



B

